

Meteorologischer Singularitätenkalender für Süddeutschland, speziell für das Voralpengebiet



Dieser Wetterkalender beschränkt sich auf wiederkehrende Wetter-situationen mit einer statistischen Häufigkeit (= H) von 66 % und mehr, erfasst in dem Zeitraum von 1881 bis 1980. Diese Daten sind nur teilweise identisch mit dem sog. 100jährigen Kalender nach Abt Moritz Knauer, der sich auf Tagebuchaufzeichnungen von 1652 bis 1658, also 7 Jahre, bezieht und dem auch keine instrumentellen meteorologischen Messungen zu-grunde liegen.

Ø Eintritts-datum	Bezeichnung und statistische Häufigkeit	Strömungsverhältnisse und typische Wetterlagen
20. – 24.01.	Hochwinter H: 78 %	Ostströmung, meist wolkenlos, häufig Luft-druckmaximum und Temperaturminimum
13. – 22.03.	Vorfrühlings-Hoch H: 69 %	geringe Luftfeuchte, mit warmen Tagen, aber noch sehr kühlen Nächten
um den 17.5.	Eisheilige, H: < 66 %!	letzte Nachtfroste, meist bei Vollmond
24. – 26.5. alt. 30.5 – 2.6.	Spätfrühlings-Hoch H: 80 %	geringe Bewölkung und gute Sicht, mit häufig schon sommerlichen Temperaturen
12. – 14.06.	Monsunwelle Schafskälte H: 89 %	W- bis NW-Strömung, Mitteleuropa-Tief, kühl u. niederschlagsreich, Tendenz zu aus-geprägtem Alpenstau, Hochwassergefahr
19. – 29.07.	Europäischer Monsun H: 89 %	regenreiche Westströmung, meist reine West-Lage, jedoch abnehmende Intensität
05. – 07.08.	Sommer-Monsun 2 H: 84 %	regenreiche Westströmung, meist reine West-Lage, jedoch abnehmende Intensität
26. – 29.8. alt. 4. – 9.9.	Spätsommer-Hoch H: 79 %	häufig letzte sommerliche Hitzewelle, Morgendunst
23. – 30.9.	Altweibersommer H: 85 % (laut Weiss) H: 76 % (laut Puls)	ausgedehntes Hoch in Mitteleuropa, dunstig und Morgennebel, gering aus-geprägter Tagesgang der Temperaturen
3. – 6.10. alt. 12. – 17.10. o. 30.10. – 6.11.	Mittherbst-Hoch H: 69 %	ausgeprägte nächtliche Inversionen mit Strahlungsnebel, häufig erster Frost und tagsüber sich nicht auflösender Talnebel
26. – 29.10.	Oktober-Tief, H: 67 %	kühl und regnerisch, Sturmneigung
6. – 8.12.	Nikolaus-Tauwetter H: 81 %	Westlage mit milder Meeresluft, häufigste Tauwetterperiode, Niederschlagsneigung
16. – 24.12.	Frühwinter-Hoch H: 67 %	kontinentales Hoch mit Nachtfrost u. tags-über sonnig, Hochnebel- od. Nebelneigung
27. – 30.12.	Grünes Jahresende H: 72 % (laut Puls)	eine blutjunge Singularität: W-Strömung, Tauwetter mit Regen- und Sturmneigung

Erstellt für www.Naturkundliche-Infos.de

Quellen: I. Weiss: *Die Singularitäten Mitteleuropas*, Studie 77115, AW Geophysik (1977)
K. E. Puls: *Singularitäten der Witterung*, *Naturwissenschaftliche Rundschau* (1984)
H. Malberg: *Bauernregeln aus meteorologischer Sicht*, Springer Verlag (1993)
P. Winkler: „Seit etwa 1980 weniger scharfe Ausprägungen der Singularitäten.“